

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913

181 (6.7.1913) 3. Blatt

Aus der Markgraffschaft Hachberg.

Von Alfred Goldschmidt in Karlsruhe.

I. Teil: Bis zum 30 jährigen Kriege.

Die alte badische Markgraffschaft Hachberg ist in unserem Heimatlande fast in Vergessenheit geraten, weiß doch kaum jemand die Landschaft zu nennen, die ihr angehört; und doch hat wohl schon mancher Reisende im vorbeiziehenden Eisenbahnzuge zwischen Emmendingen und Freiburg auf niedrigem Hügel, umringt von wechlinigen grünen Höhenzügen, die großartigen Trümmer der alten trostigen Feste gesehen, die uns die Franzosen aus den Kriegen des 17. Jahrhunderts übrig gelassen haben. Jahrhundertelang war das einst so stolze Schloß Residenz Hachberg Sprossen und einer Nebenlinie der badischen Markgrafen, und heute noch nennt sich der Landesfürst auch nach diesem Teile des weiter gewordenen Vaterlandes.

Gehen wir hinauf und durch die verschütteten Gänge und Gräben und Bollwerke, die heute reichlich mit Brombeergestrüpp und Flechtwerk bewachsen sind, durch das Tor an der Meierhoffeite an den Bastionen Sausenberg und Diana, am weißen Turm und an der hohen mit Steinblöcken besetzten Stützmauer (Wappen mit der Jahreszahl 1557) vorüber zum Verlies und durch ein kleineres Tor zu der breiten Reittreppe ins obere Schloß (Hermannsburg), an dem nicht viel mehr als die Giebelmauern stehen, so genießen wir den reizvollen Ausblick in das Brettental mit Segau und seinem staubbleichen Straßenband nach Freiburg, Waldkirch und Ottenheim, zum Hühnerjebel hinüber und rechts über den nahen Hornwald. Auf der anderen Seite, wo sich durch angehäuftes Schutt eine Terrasse gebildet hat, entzückt das Auge die weite Aussicht ins Rheintal und zum Kaiserstuhl; zu Füßen liegt der uralte Meierhof mit seinen tausend Obstbäumen und großen Rebbergen, Dorf an Dorf bis zur Amtstadt Emmendingen. Der eigentliche Schloßeingang, das Kiehlbüchel, befindet sich an der Terrasse mit dem Rondell, an jenes anschließend der Burghof mit den ältesten Gebäuden der Burg. Hier war die stärkste Befestigung, die gleichwie die vorgelegten Bastionen und Wälle unter Markgraf Georg Friedrich anfangs des 17. Jahrhunderts erbaut wurden. Es sind dies die Vorwerke Hachberg, Baden und Badenweiler, die mit den größten Geschützen armiert waren. Das höher gelegene zweite Vorwerk hat ebenfalls starke Plankierungstürme, von Karl II. erbaut. Die ganze Länge der Burg samt Festungswerken beträgt über 200 Meter, des eigentlichen Schlosses etwa 80 Meter, der Rittersaal in diesem etwa 20 Meter. Letzterer war mit 5 Fuß dickem Mauerwerk gegen das Segauer Tal und den Hornwald hin geschützt und hatte als einzigen Schmuck einen Erker nach dieser Seite.

Die erste Burg war nur ein Mitterst. Ihre Erbauer waren schon in frühen Jahrhunderten vergessen. Nur Sagen sind es, die von einem wilden Ritter (Wilden Hach, Kaiser Karls der Großen erzählen, der hier einen Burgstall errichtete. Aus jener alten Zeit rühren auch die schauerlichen Spukgeschichten und die Fabel von den unermesslichen Schätzen, die sich noch in den unterirdischen Gängen des alten Schlosses befinden sollen. Ein Burgfräulein bewacht die Schätze, erscheint in hellen Vollmondnächten auf der Terrasse und wunderbar erschallt ihr Gesang in der stillen Nacht. Sie schwebt hinab zum Brettentbach und kämmt ihr langes blondes Haar und kehrt seufzend und immer noch auf Erlösung harrend in das alte Gemäuer zurück. Eine andere Sage geht von einem jungen Bauernburschen, der nach dem verborgenen Schatz grub und in einer kalten Nacht erfror. Nun hört man auch ihn zu mitternächtlicher Stunde graben und seufzen. Bei der gründlichen Arbeit, die die Franzosen bei der Schleifung der Festung geleistet haben, wäre wohl ein metertief vergrabener Schatz schon damals zutage gefördert worden.

Ein Stein, der früher sich am Eingang des Schlosses befand, auf Anordnung Karl Friedrichs 1749 dann in die Kirche nach Emmendingen verbracht wurde, trägt in deutscher Übersetzung die Inschrift: „Mich hat Hach, von dem ich den Namen trage, zuerst unter der Regierung Karls des Großen a. d. 808 aufgerichtet. Besser ausgestattet hat mich Karl, der badische Markgraf, unter Friedrich III. Regierung. Nun ließ mich ob des zertrümmerten und aufzehrenden Alters Karl, der Markgraf von Baden und Hachberg, ein Fürst großmütigen Gemüts, dessen Bild du hier erblickst, sowohl wieder aufbauen, als auch gegen die feindlichen Angriffe zum sicheren Schirm und Zufluchtsort für sich und die Seinigen durch bereitwillige Beihilfe seiner Untertanen befestigen. Unter der Regierung Karls V. a. d. 1554.“ (Maurer.)

Der Standort der ältesten Burg läßt sich nicht mehr nachweisen; vermutet wird, daß derselbe südlich der heutigen Schloßruine gegen den Hornwald zu gelegen war.

Erst anfangs des 12. Jahrhunderts sind Ritter von Hachberg urkundlich nachgewiesen, und zwar zwei Brüder Erchenbold Dietrich und Berthold von Saper. Auch Dienstmannen nannten sich nach der Burg, wie es damals Sitte war. Schon bald darauf kam der Besitz, vermut-

lich durch Kauf, an die badischen Markgrafen, von denen sich eine Seitenlinie hier festsetzte und nach und nach über 35 Ortschaften regierte. Die ganze Markgraffschaft war nach dem Chronisten etwa 5 Quadratmeilen groß, grenzte im Norden an die Grafschaft Geroldseck, an das Fürstentum Ottenheim und an fürstbergisches Gebiet, gegen Süden an den österreichischen Teil des Breisgaues, westlich an den Rhein, östlich an Waldkirch und Elzach; die Burg lag also inmitten der Landschaft, die ihr untertan und zehntpflichtig war.

Der erste Besitzer aus dem Hachberger Geschlecht war Hermann I., einer der jüngeren Söhne Bertholds von Hachringen und Graf im Breisgau. Hermann vergrößerte die vorhandene Burg um die nach ihm benannten Schloßbauten. Er wurde auch „der Heilige“ genannt, weil er lebensmüde geworden, als Mönch sein Leben im burgundischen Kloster Cluny beschloß. Sein Sohn nannte sich schon Markgraf von Baden, war ebenfalls Graf im Breisgau und Burgherr von Hachberg. Hermann folgte seinem Vater und gründete mit Berthold IV. von Hachringen das nahe gelegene Kloster Lengenbach 1158, das bis 1806, trotz mehrmaliger Zerstörung, fortbestand. Der Klosterbau betrug 8 Stunden im Umkreis. Die Kirche wurde 1832 als evangelische Kirche nach Freiburg verbracht und aufgebaut, die Markgrafen von Hachberg, Graf Egon von Freiburg u. a., die ihre Ruhestätte hier gefunden hatten, sind nun im Dom zu Freiburg beigesetzt. 1813 hat das ehemalige Kloster 1500 österreichischen und bayerischen Freiheitskrieger zum Lazarett und als letztes Asyl gedient. Sie liegen auf dem Klosterfriedhofe und im nahen Walde begraben. Ein 1907 gestifteter Denkstein mit dem Bronzerelief des tapferen Führers, des Reichsgrafen Wilhelm von Hachberg (Sohn Karl Friedrichs), kündigt dem Wanderer den Heldentod der im Kampfe gegen das Tyrannenjoch vor 100 Jahren gefallenen deutschen Söhne.

Hermann IV., ein Freund Barbarossas, den er nach Palästina begleitete und ihm in Antiochien 1190 im Tode folgte, wohnte nicht auf Hachberg. Seine Söhne teilten sich in seinen Besitz, und zwar übernahm Hermann (V.) die untere Markgraffschaft, der zweite Sohn Friedrich, kriegerischer Gemint als seine Brüder, blieb im kaiserlichen Heerlager und fiel 1218 auf einem Kreuzzuge. Heinrich I. erhielt die Markgraffschaft Hachberg und war der erste ständige Bewohner der Burg. Bei Erlöschen des Hachberger Geschlechtes vergrößerte er seinen Besitz bedeutend, wurde auch von Kaiser Friedrich II. mit dem Breisgau belehnt und war häufig Schiedsrichter zwischen der Stadt Freiburg und dem Grafen dafelbst, auch zwischen dem Grafen Rudolf von Habsburg und dem Bischof von Basel, ein Zeichen des hohen Ansehens, das er genoss. Eine Gräfin von Habsburg soll seine Gemahlin gewesen sein. Er gilt als Ahnherr der Hachberger Linie, die 238 Jahre dauerte.

Sein Nachfolger, Heinrich II., war eifriger Teilnehmer an allerlei Fehden gegen Basel und den Bischof von Straßburg und zog mit König Rudolf selbst gegen seinen nahen Verwandten, den Markgrafen Rudolf von Baden. Auch zu dem Sieg König Rudolfs auf dem Marfshelbe trug er wesentlich bei. Er legte nach seiner Heimkehr seine Herrschaft nieder und trat 1293, kurz vor seinem Tode, in den deutschen Orden ein. Auch seine Söhne Friedrich und Hermann wurden in diesen Orden aufgenommen. Die beiden ältesten Söhne, Heinrich III. und Rudolf, teilten sich in die Herrschaft und begründeten die Linien Hachberg-Hachberg und Hachberg-Sausenberg. Heinrich war in viele Fehden mit Rittern der Nachbarschaft verwickelt, auch mit Willingen und Rheinfelden. Ein Herr von Reppendach saß jahrelang in enger Haft auf Hachberg.

Heinrichs Nachfolger, Heinrich IV. und Otto I., setzten diese Streitigkeiten fort; ersterer erwarb Kreuzingen, mußte die Stadt jedoch bald wieder an Österreich herausgeben. Durch den Ankauf der Herrschaft Iffenberg geriet er in Schulden und verpfändete notgedrungen die Herrschaft Hachberg an Freiburg. Dadurch wurden alle Bewohner der Burg verpflichtet, „dem Bürgermeister und Rat der Stadt zu warten“. Heinrich geriet also in ein Abhängigkeitsverhältnis zur Stadt und mußte mit dieser auch einen Bündnisvertrag abschließen. Besonders dieser Vertrag wurde seinem Nachfolger, Otto I., lästig. Er kündigte das Bündnis und verband sich mit dem Grafen von Freiburg, nachdem er die Pfandschaft abgelöst hatte. Durch die Heirat mit der Tochter eines Freiburger Patriziers, eines reich gewordenen Fleischhähers namens Malterer, war er zu einem großen Vermögen gekommen. Ein Sohn Malterers kaufte die Kappelburg bei Waldkirch und wurde Ritter. Mit diesem, den Herren von Iffenburg und dem Grafen von Freiburg überlumpelte Otto die Stadt bei Nacht. Das Schloß des Grafen Egeno wurde dabei von den Freiburgern zerstört, bald darauf auch das Otto gehörige Weiberschloß bei Emmendingen. Von den verbündeten Rittern aber wurde die Stadt Ebingen erobert und den Freiburgern eine schwere Niederlage bereitet (18. Oktober 1367). Erst im folgenden Jahre erfolgte der Frie-

densschluß und dabei die Rückgabe der Bündnisverträge. Otto zog dann noch gegen den Bischof von Straßburg, der sich über die Landverwüstung beklagte, und gegen die Eidgenossen an der Seite des Herzogs Leopold von Österreich. Mit diesem und anderen Rittern des Breisgaues, darunter auch Martin Malterer, der den Herzog mit seinem eigenen Leibe deckte, fiel er in der blutigen Schlacht bei Sempach am 9. Juli 1386. Er wurde in Lengenbach beigesetzt. Kinder aus der Ehe mit der Tochter Malterers hinterließ er nicht. Ottos Brüder teilten sich in das wieder verschuldete Erbe, und der Sohn des jüngeren Bruders Hesso, Otto II., verkaufte und verpfändete die immer kleiner gewordene Mark, schließlich auch noch die Feste Hachberg selbst um 80 000 Gulden an die ihm verwandten Markgrafen von Baden, da die nächsten Agnaten des Hauses, die Markgrafen von Hachberg-Sausenberg die Pfandschaft nicht auszulösen vermochten. 1418 starb Otto II. unverheiratet, und mit ihm endete auch die Glanzzeit der Burg als Fürstresidenz und war fortan nur noch Verteidigungskastell.

Zur Zeit der Markgrafen war ein oberes und ein unteres Haus, letzteres für die Besatzung, ein vierediger Bergfried und Wälle gegen den Hornwald vorhanden. Das Schloß blieb dann auch ein Jahrhundert lang fast unverändert, nur Karl I. traf einige Verbesserungen. Die kleine Besatzung der Burg blieb erhalten, ein Landvogt wohnte im oberen Schloß. Im Bauernkriege blieb die Burg trotz einiger Anrempelungen durch die großen Haufen unter Valentin Ziller vom Kaiserstuhl, Mathias Schuhmacher von Niegel, Klemm Mülli und Georg Feld von Lahr uneinnehmbar. Sie wurde von dem später unter dem Beinamen Pompaße bekannt gewordenen Schwager des Markgrafen Ernst Georg von Hohenheim, verteidigt, während alle Rittersitze der Umgebung in Flammen aufgingen. Auch das Kloster Lengenbach wurde zerstört, und Freiburg begab sich notgedrungen in die „Bruderschaft der Bauern“.

Karl II., der Erbauer der Karlsburg in Durlach, genannt Karl mit der Lajche, weil er die Bauarbeiter selbst auszahlte, folgte in der Regierung, wohnte häufig selbst auf der Burg (1553) und verwendete freiwillige Steuern der Untertanen zum Ausbau der Festung. Auch der Meierhof unterhalb der Burg, die heutige Ackerbauschule und ältester Teil der Befestigung, wurde aufgebaut mit vier Türmen, Wällen, Gräben und Palisaden versehen; zwei der Türme aus jener Zeit bestehen noch. Von da hinauf zum Schloß war ein unterirdischer Gang vorgezogen, aber nicht ganz vollendet.

Karls Nachfolger, Jakob III., war in seinen jungen Jahren ebenfalls auf Hachberg ansässig, baute sich ein Schloß in Emmendingen, die spätere Burgvogtei, jetzt städtisches Spital, verließ Emmendingen Stadtrechte und beabsichtigte es zu befestigen. Er starb in Emmendingen 1590 erst 28 Jahre alt.

Georg Friedrich von Baden, welcher Baden-Baden der Überschuldung wegen in Verwaltung nahm und somit alle Markgraffschaften wieder vereinigte, hielt den Markgrafen Philipp von Baden-Baden 15 Jahre lang in Haft auf Hachberg und ließ ihn auch nicht auf die Fürsprache des Kaisers frei. Philipp hatte, um seine Erbansprüche als Bruder des abgesetzten Eduard, Fortunatus geltend zu machen, Truppen gegen Georg Friedrich ausgerüstet; der Anschlag wurde jedoch vereitelt. Er starb auf der Burg und liegt in der Kirche zu Emmendingen begraben.

Der II. Teil dieses Artikels folgt nächste Woche.

Mitteilungen aus Kunst und Wissenschaft.

Eine Felix Mottl-Gedächtnisstiftung aus freiwilligen Beiträgen mit einem Kapital von 25 000 M. wurde bei der Akademie für Tonkunst in München errichtet. Die Zinsen sollen alljährlich an bedürftige Musikstudierende verteilt werden.

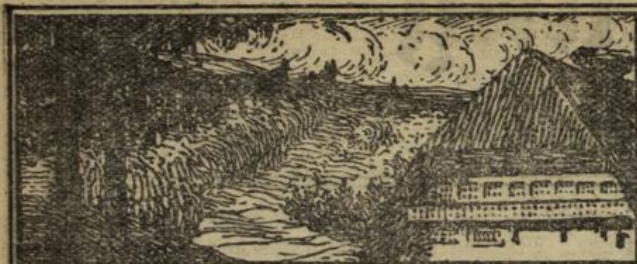
In Weimar starb der Hofchauspieler und Dichter Karl Weiser im Alter von 65 Jahren.

Der Rektor der Danziger Technischen Hochschule Professor Wagener ist nach längerer Krankheit im Alter von 48 Jahren gestorben.

Zwei Preise in Höhe von je 1000 M. hat die Freiburger Wissenschaftliche Gesellschaft vergeben. Den ersten, vom Mannheimer Fabrikanten Reusinger gestifteten, für Förderung wissenschaftlicher Arbeiten erhielt der hiesige Professor des Strafrechts Dr. Kantarowicz, den zweiten, gestiftet vom hiesigen Medizinalrat Dapper, für ausgezeichnete medizinisch-wissenschaftliche Leistungen erhielt Professor Dr. Karl Gauß.

Drathlose Telegraphie zwischen Hannover und den Vereinigten Staaten. Wie das W. T. B. von beteiligter Seite erfährt, haben die jetzt begonnene Versuche der Hochfrequenzmaschinen-Gesellschaft für drathlose Telegraphie (System Goldschmidt) eine drathlose Verbindung zwischen Hannover und den Vereinigten Staaten herzustellen, vollen Erfolg gehabt. Die der Gesellschaft gehörige, noch unfertige Station in Ludertou (Vereinigte Staaten) hat die bei vollem Tageslicht auf der ganzen Strecke gegebenen drathlosen Depeschen der Station Silves bei Hannover einwandfrei aufgenommen.

Eine feltamere Ware als Bücher gibt es wohl schwerlich in der Welt: von Leuten gedruckt, die sie nicht verstehen, von Leuten verkauft, die sie nicht verstehen, gebunden, rezensiert und gelesen von Leuten, die sie nicht verstehen, und nun gar geschrieben von Leuten, die sie nicht verstehen. Richtenberg. 6



Für den Sommeraufenthalt empfehlen sich



Adelboden **Kinder-Kurheim.** Modernes Institut mit allem Komfort. (Schule.) **Schöner Ferienauffenthalt.** Referenzen und Prospekte durch E.918 **E. Elbers.**

Altdorf **Hôtel Restaurant Schwanen** 13 Minut. mit Tram vom Vierwaldstättersee nahe am Walde. Pensionspr. von 4 M.an. Familie Walker.

(Graubünden) Schweiz, 1800 m ü. M.
Rosa „Excelsior - Hotel“
Vornehmes Familienhotel I. Ranges.
Herrlicher Sommeraufenthalt.
Vorzügliche Verpflegung. Prospekte gratis und franko. [F.35] **J. Müller-Oberrauch, Besitzer.**

Rosa **Hotel u. Pension Hof Arosa**
Angenehmer Sommeraufenthalt im schönsten Hochgebirgswald. Zentralheizung. Pensionspreis Frs. 6.50-8.50. Lungenkranke finden keine Aufnahme. Prospekte. E.790

Baden **bei Zürich (Schweiz)**
Berühmte Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Ischias. Eigene Thermalquelle und Bäder im Hause selbst.
„Hotel Habsburg“ „Hotel Rebstock“
Neu, moderne Einrichtung, Zentralheizung, Lift. Pension mit Zimmer von 5.50 Mk. an. E.546
Altbewährtes und bürgerlich. Haus, Pension mit Zimmer von 4.50 Mk.an. E.546
Besitzer: **H. Heitz.**

Baden-Baden **Pension Villa Frisia**
Ecke Gönneranlage Prospekte frei. E.568 **Inh. Frau Else Wigger.**

Ostseebad Bansin **auf der Insel Usedom.**
Schönstes all. Ostseebäder.

Basel **Hotel Basler Hof** zunächst d. bad. Bahn. Schöne Zimmer m. gut. Betten v. Fr. 1.50-3.-. Elektr. Licht. Zentralheiz. Bäder. Bestempf. **Münchener Bierstube, Biergarten.** Vollst. Pens. von Fr. 5.- an.

Beatenberg **Pension Waldegg.** Ruhigste staubfreie Lage. Erholungsstat. I. Ranges. Offen: Mai-Oktober. Prospekte verlang.

Berlingen **Schönster Punkt a. Untersee, Eisenbahn- u. Dampfbootverbind.** Sehr beliebte Erholungsstation. Auskunft durch das **Verkehrsbureau. Hotel u. Pension Krone.** Direkt am See. Ruder- u. Angelsport. Garten u. Seeterrasse. **H. Welschinger.** F.85

Bozen **Gasthof und Restauration „Zur weissen Gans“**, Museumstr. 8. Teleph. 1052/IV. Gut bürgerl. Haus, neu einger. Fremdenzimmer, gute Speisen, vorzügl. Weine u. stets frisches Faßbier. Hochachtungsvoll **L. Heidegger.**

Brand **Vorarlberg. Luftkurort I. Ranges.**
Gasthof u. Pension Scesaplana.
1024 m. Altrenommiertes Haus in großart. Hochgebirgslage, auch gute Unterkunft für Touristen. Prospekte gratis durch **J. Kegele, Bewirtschafter der Douglashütte am Länensee.** F.102

Breitlauenen-Alp **Hotel und Pension Kurhaus.** Aussichtsreicher Höhenluftkurort des Berner Oberlands, 1650 m, Station der Schynige Platte-Bahn. Zentralheiz. Vorzügliche Küche. Pension von 7 Frks an. Juni und September Ermäßigung. [E.807]

Bürgenstock **Hotel - Pension Waldheim.**
b. Luzern, Vierwaldstättersee, Schweiz
Gut bürgerl. Haus. Gute Verpfleg. Herrl. Spaziergänge. Verlangen Sie Prospekt. Mass. Preise. **Th. Amstutz.**

Bulle **Hotel-Pension Moderne**
Angenehm. Sommeraufenthalt. Tannenwald in der Nähe. Pension von Frs. 6.50 an. Automobile. **F. Baumann.**

Churwalden **Graubünden - Schweiz**
1384 m ü. M.
Waldhotel Pradaschier
Familienhotel in prachtvoll staubfreier, erhöhter Lage. Waldreiches Alpenal. — Pension von Fr. 7-9. Juni und September ermäßigte Preise. — Prospekte versendet die Direktion. [E.837]

Luftkurort Climent **(Kr. Schlettstadt), 732 m ü. M. Endstat.** Weiler u. Bourg-Bruche. Auf d. Climent-Gipfel Aussichtsturm m. prächt. Fernsicht.
Hotel Climent inmitten prächtiger Wälder, nahe der franz. Grenze. Groß. Saal mit gedeckter Terrasse. Renoviert. Bäder im Hause. — Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge ohne Steigung. Annahme von Vereinen und Gesellschaften. — Pension bei fünfjährigem Aufenthalt M. 4.50 pro Tag. Öffentl. Fernsprechstelle. Prospekt gratis. **J. Fuchs, Besitzer.** [E.600]

Ebenhausen **Gasthof zur Post** **im Isartal**
Altrenommiertes Haus. Angenehm. Sommeraufenthalt. Waldreiche Geg. n. d. Herrliche Aussicht auf das Gebirge. **Georg Holzeder.** F.82

Eberbach a. N. **Leininger Hof** nächst der Bahn, am schönsten Platz der Stadt. Auto. Telefon 62. Vornehme Lage.

Pension Soolbad Eden ob Waldenburg **Baselland**
Neu komfortabel eingerichtete Pension, 15 Min. vom Bahnhof. — Bäder, Zentralheizung, elektrisches Licht. Telefon. Am Walde gelegen. **Vorzügliche Küche.** Gee. verehrten Kurgästen bestens empfohlen. Prospekte gratis. **Pension von Frs. 4.50 an. Heggendorf-Alt.** F.54

Nordseebad Edmond **(Holland). Direkte Zugverbindung von Amsterdam.**
„Kurhaus“ Familienhotel I. Ranges. Breiter Strand, hohen, grünen Dünen. Segelsport. Lawntennis. Mäßige Preise. Prospekte durch die **Direktion.** E.995

Flauring-Tirol **Gasthaus z. gold. Adler,** Oberinntal. herrlicher Garten. Veranda, herrliche Zimmer mit elektr. Licht, nahe der Bahn und Wald. Aufmerksame Bedienung, billige Preise. **Besitzer: Alois Ladner.** E.994

Flüelen **Hotel Hirschen**
In herrlicher Lage am Vierwaldstättersee und Einmündung der Axenstrasse. Zimmer 1.50-2.50 Frs. Pension von Frs. 4.50-6.50. **Familie Muheim, Propr.**

Freiburg i. B. **Hotel Roseneck.** Bevorzugte, ruhige, zentrale Lage. Elektr. Licht. Großer Garten. Mäßige Preise. E.733 **Louis Meyer.**

Frutt **Melchsee, 1900 m ü. M. Kurhaus Reinhard** am See Brünigroute. Großart., ruhiger Alpenkurort u. Sommerfrische. Entzückendes Gebirgsparanoma. Ausgedehnte Spaziergänge u. Gebirgstouren. Pension Fr. 6 bis 7.50. Illustriert. Prospekte von **A. Reinhard.** E.599

Gais **(Schweiz) Hotel Pension Krone, 950 m ü. Meer,** herrliche u. ruhige Lage, prächtige Spaziergänge. Pension v. M. 4.40 an. Prospekt zur Verfügung. E.633

Gehlbühl **Hotel u. Pension Daheim** **bei Oberhof**
Elegant eingerichtet. Haus. Gute Unterkunft. Pens. 5-7 M.f.d. Tag.

Gersau **(Vierwaldstättersee) Hotel Pension Beau-Rivage**
am See mit gedeckter Terrasse. Pension von Fr. 5.- an. E.662 **Frau Steinbrunner u. Töchter.**

Gersau **Vierwaldstättersee (Schweiz)**
Pension Minerva am See
Schwyz. Patrizierhaus, St. Louis XVI. Feinste Ausstattung, apart. Modernster Komfort. Feine Küche u. Keller. Pensionspreis von 5 Mk. an. Illust. Prospekte b. **H. Camenzind.**

Grimmi-Alp **ob Spiez, Berner Oberland, 1260 m. ü. Meer.** Erholungsstation für Ruheliebende. **Grand Hotel.** 150 Betten. Pension 8-15 fr. Kurarzt. Prospekt gratis. (E.695) **Poltera-Freiburghaus, Dir.**

Hilterfingen **Hotel und Pension Bellevue**
3 Min. v. Dampfboot, schönst. Lage, m. Park, dir. am (Oberhofen-Thunsee) See, Tramhaltest. Thun-Interlaken a. Hause. Prospekt

Luftkurort Himmelreich **Komfortabel eingerichtetes Kurhaus** mit nahen Waldungen am Fuße des Pilatus und eine Stunde von Luzern ob Kriens. Automobil-Verbindung. Ruhige, staubfreie Lage. Einzig schönes Alpenparanoma. Pensionspreis von Franks 5.- an. Telefon 407. [E.959] **Ad. Bossart, Besitzer.**

Bad Homburg v. d. H. **Hotel - Restaurant Schützenhof.** Gut bürgerlich. Haus. Zimmer von 2 Mark an. Pension von 6 Mark an. E.923

Interlaken - Matten **Pension Zwahlen-Spycher**
10 Minuten vom Hauptbahnhof. Pension von Frs. 5.50 an.
Park-Pension Ober (garni)
Prächtige Zimmer, Appartements, Park 20000 m. F.23

Kappel **Luftkurort** **Gasthaus „zum Sternen“**
(Schwarzw.) 900 m ü. d. Meer
Bahnst. d. Höllentalb. m. d. zweigroßart. Brücken. Alpenaus. v. Hanse aus. Schlucht u. Felsen in d. wildromant. geleg. Wutach- u. Haslachthal. Mittelpunkt f. Spazierg. nach Lenzkirch, Saig, Titisee u. Friedenweiler. Tannenwaldg. Bäder i. Hause. Forellenfischerei, Tennispl. Großer neuer Speisesaal. Bes.: **M. Glatz.** [E.359]

Luftkurort Kiental **Kurhaus Bergfrieden**
(Berner Oberland), 1000 m. ü. M. in prachtv. staubfr. Lage m. eig. Wald. Freundl. Zim., gute Küche u. reelle Getränke. Prospekte. Bestens empfiehlt sich **Frl. M. Eichler.** E.877.

Pension Klauseneegg bei Arth am Zugersee **Schweiz**
Idyll. Lage am See, direkt gegenüber Rigi. Schattiger Garten u. Terrasse. **Eigene See- und Sonnenbadanstalt.** Ruderboote. Mannigfaltige Spaziergänge. Vorzügliche Verpflegung. Pension 4.50-5.50 Franks. Prospekte gratis. E.993

Klöntal **Hotel und Kurhaus Richisau**
Stationen Glarus und Nestal, im herrlichen Klöntal, an der Prageroute Glarus-Muotatal-Schwyz-Brunnen-Luzern. 1100 m ü. M. Schöne Waldspaziergänge. Sorgfältige Küche. Prospekte. Telefon. **A. Rübtsamen-Häring.**

Krattigen **Pension Berna** **Berner Oberland**
Ruhige, staubfreie Lage. Prächtige Aussicht auf Thuner See und Alpen. Vorzügliche Küche. Pensionspreis von Franks 4.50 an. Prospekt frei. **Familie Leder.** F.46

Luftkurort Krattigen **am Thunersee** **Chalet Grünig**
(Schweiz) — 750 m ü. d. M.
1 o.n.f. Einrichtung, Zentralheiz., elektr. Licht, Bad, prima Quellwasser, staubfreie ruhige Lage, prächtige Aussicht auf See u. Gebirge, Garten und Umschwung. Möblierte Wohnungen oder ganz zu vermieten. **Gebr. Grünig.** F.45

Kreuznach **Badehotel Dheil - Schmidt** **C. A. Recknagel.**
bevorz. Lage, größt. Park. Mod. einger. Anerk. gut. Küche. Elek. Licht. Zentrh. Mäßige Preise. Bäder im Hause. E.635

Ladis **PostPrutz, Tirol, Stat. Landeck. Entzückender Alpenluftkurort,** altrenommiertes **Schweifelbad.** Wiedgeschützt, mild. Renov. gemütliches tiroler Haus mit Veranden, herrliche Spaziergänge. Pension mit Zimmer von Mk. 4.70 an. Prosp. frei durch Kurverwaltung. E.614

Langenbruck **Basler Jura**
Hotel u. Pension z. Ochsen
Altrenommiertes Haus mit schönen, geräumigen Fremdenzimmern. Anerkannt gute Küche. Reelle Getränke. Vorzügl. Verpflegung. Bäder. Telefon. Mäßige Preise, **August Dettrier-Krebs, Bes.**

Lans **Innsbrucker Gasthof u. Pension Traube**
Mittelgebirge mit Dependence; neu renoviert, 60 Betten. Bürgerliche Preise. Prospekte gratis und franko. [E.836] **Josef Reitmayr.**

Lausanne **Hotel Mirabeau**
Maison de 1er ordre à proximité de la gare. — Vue magnifique sur le lac et alpes. — Jardin. — Prix modérés. — Construction récente. [F.3] **Direction: Th. Rahm-Schöri.**

Lauterbach **Württemberg. Schwarzwald, Stat. Schramberg.**
Landhaus „Siebenlinden“.
Kleine, feine Familienpension mit prächtig. Aussicht, am Walde gelegen. Angenehmer Aufenthalt. Zentralheizung. Elektr. Licht. Näheres durch die **Direktion.** F.18

Lenzerheide **1477 m ü. M. Luftkurort.** Herrliche Nadelholzwaldungen. Uebergangstation von und nach dem Engadin. Prospekte durch die **Kurverwaltung.**

Lindentfels i. O. **Hotel Harfe.**
Gut eingerichtet. Zimm., beste Verpfleg. Pens. v. 4 M. an. Tel. 6. **P. Hechler.**

Luzern **Pension Erica**
Kleines komfort. Haus am See und Kurplatz in vornehmster Lage. — Pensionspreis von 6-8 Frks. **L. Pesch.** [E.910]

Luzern **Restaurant Rosengarten.**
Bier vom Faß, Diners ab 2 Fr. **Rendezvous der Deutschen.**
E. Amstler von Ostheim
Zum Rosengarten. E.745

Luzern **„Hotel Sonne“** am See, 3 Min. v. Bahn u. Schiff, Rathauska. Altrenommiertes Haus II. Rg. Restaurant, Terrasse. Prachtvolle Aussicht. Zimm. v. 2 Fr. an. Mäß. Preise. **A. Moser.**

Luzern **Pension Schloß Wilhelmshöhe**
Best eingerichtet. Familienhaus, in erhöhter Lage mit herrlicher Aussicht auf Luzern, See und Alpen. Eig. Tannenwald. Volle Pension mit Zimmer u. 3 Mahlzeiten zu Frs. 6 pro Tag. 10 Min. vom Hauptbahnhof. Illust. Prospekte durch die Bes. Frau **Hurter-Wangler.** E.975

Mels **Kurhaus Waldheim,** **St. Galler Oberland, 900 m. ü. M. Ruhige staubfr. Lage.** Wälder. Bergtouren. Elektrisch Licht. Fahrpost. Pension von Franks 4.50 an. Prosp. durch **O. Hildner.** **Besitzer von Hotel Löwen, Mels.** [E.851]

Menzenschwand Vorderdorf bei St. Blasien i. Schwarzwald, 900 m ü. d. M.
Hotel u. Kurhaus „Adler“
 Sommerfrische u. Höhenluftkurort am Fuße des Feldberges, 1907 neu erbaut, mit allem Komfort ausgestattet, in nächster Nähe des Hauses eigenes Luftbad. Pensionspreise nach Lage der Zimmer 5.50 M. bis 10 M.; vor dem 1. Juli und nach dem 31. August ermäßigte Preise. Prospekt gratis. Eigenes Auto. Autogarage. **Bahnstationen:** Titisee, Waldshut, Albruck, Schönau. Telefon Bernau 4. Besitzer: **Erwin Sommer.** E.537

Kanton Zug (Schweiz) 730 m
Morgarten Gasthaus - Pension Morgarten
 einf. Haus in herrlichem Bergtal am See. Pension Franks 5.— bis 5.50 bei bester Verpflegung. Historische Stätte. Prospekt. Telefon. **K. Nußbaumer.** F.83

Linie Bern - Thun - Interlaken
Münsingen Pension Chalet Sonneck
 Schön., ruhig. Ferienaufenth. Alpenpanorama. Komfort. Günst. Verkehrsverh. ins Berner Oberland, Lötschberg, Simpl. Pension von Frs. 4.50 an. Prospekt. **E. Stucky.**

Neckarsteinach Hotel und Pension Zur Harle.
 Erstes Haus am Platze. Hüblich. Garten am Neckar. Pension von Mark 5.— an. Telefon-Nr. 4.

Neustadt Hotel Neustädter Hof.
 im Schwarzwald, direkt am Bahnhof, 3 Minut. vom Walde. Zentralheizung. Elektrisch Licht. Telefon 25. Bes.: **Karl Fehrenbach.**

Bad Niederbronn Hotel Matthis. Das ganze Jahr geöffnet. Bestempfohlenes Haus. Tel. 10. Garage. Groß. Komfort. Absteigequartier S. K. H. des Großherzogs von Baden. — Freie ruhige Lage am Kurpl. — Restaur. — Gärten. — Terrassen. — Reiche archäolog. Samml. — Volle Pension von M. 5.50 an. Illustr. Prospekt durch die Direktion.

bei Doberan i. Meckl. **Pension Buchwald.** Direkt am Walde. Anerkannt gute Küche. Maß. Preise.

Norderney Kurhotel Bellevue.
 Modernes Haus I. Ranges. Neben Kurpark und Badehäusern. Seeaussicht. Elektr. Licht. Telefon 12. Prosp. gratis. Bes.: **H. Kraack.**

a. Wallensee. 682 m ü. M. **Hotel und Pension Hirschen.** Gut bürgerl. u. best empf. Pass.-u. Fam.-Hotel. El. Licht. In. Küche u. Keller, prachtl. Terrass., 80 Bett., Badez., Billard. Pension v. 5 Fr. an. **W. Byland-Menzi.** F.90

Bad Oeynhausen Hotel zur Post
 Haus I. Ranges, feinste ruhige Lage, unmittelbar am Kurhaus und Bäder. Heiße Zimmer, elektrisch Licht, vorzügliche Küche. Pension. E.788

Paris Grand-Hotel Indo-Hollandais
 8 Rue d'Hauteville
 Boulevard Poissonnière. In der Nähe des Nord- und Ostbahnhofs gelegen. Komfortable Zimmer von Frs. 4 an, mit Frühstück Frs. 5. Aufzug. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Telefon. Telegramm-Adresse: „Indofotel Paris“.

Paris Gd. Hôtel Violet
 11/12 Pass. Violet (Fbg. Poissonnière). Nächst der Bahnhöfe und Boulevards. Gänzlich renoviert. Bäder. Ruhige Lage. Deutsches Haus. **H. Castrop.**

Partenkirchen Post-Hotel mit Park-Villa. Zentralheizung. Altrenommiert. Haus — erstklassig Sommer u. Winter. — Elegante Equipagen nach allen Richtungen. — Post u. Telegraph im Hause. **A. Steiner, Kgl. Posthalter.** E.921

(Schweiz). 850 m ü. M. 1 Std. ob Chur.
Bad Passugg „Pension Fontana“
 Ruhige Lage nahe den berühmten Heilquellen. Elektr. Licht, Teleph. Bescheid. Preise. Prospekt und Näheres durch den Besitzer: **A. Brüesch.**

Bad- und Luftkurort Hotel und Pension „Bären“ Peterstal
 (Renchthal) Altbekannt, bestempfohl. Haus in hübsch. frei. Lage m. groß. Gart. u. eig. Tannenwäldchen. Komfortabel eingerichtet. Mineralquell. in nächst. Nähe. Bad. im Hause. Molkenkuren. Eigene Forellenfischerei. Eig. Equipagen. Tel. 4. Bes.: **Fr. Vokt.**

Überlingen Mineral- u. Seebad klimatisch. Kurort
 am Bodensee.
 Alte, höchst interessante Stadt (ehem. freie Reichsstadt) mit hervorrag. Sehenswürdigkeit. — Geschützte Lage, mildes Klima. **Vielbes. u. bevorzugt. Sommerfrische.** Sehr bel. Niederlassungsort für Rentner u. Pensionäre. Eisenbahn- u. Dampfschiffstation. Näh. Auskunft u. Prospekt durch das **Kur-Komitee.**

Idealer Ferienuaufenthalt im Emmental
 (Schweiz). Schreiben Sie um illustrierten Prospekt an **„Kurhaus Hochwacht“**
 ob Langnau, Kanton Bern. 1028 m ü. M. Mäßige Preise.

Grand-Hotel Felsenegg, Zugerberg 954 m ü. M. Schweiz
 Ideale Sommerfrische. Große Tannenwaldg. Entzückend. Fernsicht. Sonnenbäder. Prospekt durch **Bossard-Ryf.** E.565

Bad Ragaz Hotel Metropole
 Bayerischer Hof
 Im Zentrum des Kurorts neben den Bädern. Zivile Preise. [E.746] **A. Popp, deutscher Besitzer.**

Rüdesheim Hotel Rheinstein u. Restaurant I. Ranges
 am Rhein am Dampferladeplatz, nahe den Fährhöfen. Großer schattiger Garten am Rhein. Elektr. Licht. Bad. Garage. Stall. Telefon 30. **M. Beiderfinden.**

(730 m ü. M.) in den Emmentaler Bergen. Post Enggstein. Herrliche Lage mit großartigem Alpenpanorama. Geschätzter Luftkurort. Nahe Wälder. Ausgezeichnete Verpflegung. Pension täglich Franks 4.50 bis 5.50. Prospekt. E.734

St. Valentin a. d. Haide Tirol
Gasthof Traube
 liegt am Südende der Ortschaft mit entzückender Aussicht auf das ganze Ortlergebiet und See. 2 Min. entfernt von einem fast ebenen wunderb. Lärchenwäld. Empfehlensw. Pension 4.50 — 6.00 Kronen, je nach Zimmerlage. Jagd- u. Fischereigelegenheit. **Ed. Hoggler.**

Ober-Engadin, Route Bevers-Schuls.
Scanfs „Hotel Scaletta“
 Ruhiger Ferienuaufenthalt, reizende Waldwege, Gebirgstouren. Mäßige Preise. Prosp. zur Verfügung. **A. Wehrli-Alder.**

bei Thun 680 m. Altrenom. Etabl. inmitten schön. Tannenwälder. Anerk. feine Küche, auf Wunsch auch vegetar. Tisch. Prosp. gr. Kurarzt. Telefon.

Schwänenwasen Höhenluftkur - Hotel.
 Inmitten herrlicher Tannenwäldchen, entzückende Aussicht nach den Vogesen und Rheinland. 700 m über dem Meer. Angenehmer Familienaufenthalt. Vorzügliche Verpflegung. Pension von 4 M. an. 60 Betten. Tel. 85 Bühl. Eig. Auto vorhanden.

— vis-avis der Bahnstation Sibratsrhofen. — Bahnhöfe Isny-Kempten. Ruhiger Landaufenthalt. Schwimmbad. Fischereigelegenheit. Waldnähe. Näh. d. Prosp. **Gasthof u. Pension zur „Sonne“ A. Staubwasser.**

Empfehlenswerte Sommerfrische. Höhenlage (751 m), nahe Wälder, prächt. Ausflüge nach d. aussichtsr. Oberberg (907 m) 1/2 Std. entf., Balzenberg (921 m) 7/8 Std., Oberstaufen 1 1/2 Std., Sulzberg 2 Std., in Voralberg u. a. Betten bis zu 1 M. Gute Verpflegung. Näheres durch den **Verschönerungs-Verein Simmerberg.** F.84

Sisikon die Perle am Vierwaldstättersee
 Bahn- und Schiffstation an der weltberühmten Axenstrasse, herrlicher Sommeraufenthalt.

Hotel u. Pens. Urirothstock
 Aeltestes bekanntes Haus am Hauptplatze in aussichtsreicher schöner Lage, schattiger Garten, gedeckte Ruheplätze beim Haus. Freundliche Zimmer, elektrisch Licht. Telefon. Pensionspreis von 5 Frs. an. Prospekt gratis. Besitzer **Paul Mayer, Deutscher.** E.28

Nordseeinsel. Prospekt gratis durch die Badeverwaltung.
Spiekeroog [E.720]

„Pellet-Mayer“ Kurtheater u. Gasthof, altrenom. gut bürgerl. Haus. Schatt. Gart. Vorzügl. Küche. Fremdenzimm. m. 2 Bett. v. 3 M. an. Groß. Saal, titl. Vereinen, Korporationen zu Festlichkeit. best. empf. Telefon 24.

bei Bonndorf, Schwarzw. 725 m über dem Meere
Hotel und Pension Steinabad
 inmitten üppigster Tannenwäldchen. 20 Min. v. Bahnstation Bonndorf. Eig. Forellenfischerei. Pension von 4 1/2 — 5 1/2 M. **Jul. Vogt, Besitzer.**

(Fels) 820 m ü. M., am Bielersee, bevorzugter Luftkurort, schönstes Ausflugsziel. Route: Basel-Delsberg-Biel-Bern-Simpion. Neue Drahtseilbahn von Station **Ligerz.**
Hotel-Pension Mont-Souhait, deutsch geführt. Haus, ruh., stärkend. Aufenth., schöne Tannenwaldg., ebene Spaziergänge. Alpenpanorama. Pens. v. Fr. 7 an. Prospekt. **F. Durrer.**

Waldhotel Villingen
 Südl. Bau. Schwarzwald, 752,5 Meter ü. d. M.
 Klimatischer Höhenkurort u. Sommerfrische.
 8 Min. von der Station Kimmach der hochroman. Schwarzwaldbahn Offen- burg-Konstanz.
 Hotel ersten Ranges in jeder Beziehung, in geschützter sonniger Höhenlage am Hochwald mit feiner Aussicht. Parkanlagen und Spielplätze, eig. Quellwasserleitung, electr. Licht, Zentralheizung, Equipagen, Jagd und Forellenfischerei. — Hochfelsen, reichliche Verpflegung; normale Preise. — Aerztliche Consultationen nach Wunsch. Illustr. Prospektus mit Tarif umgehend. — Saison I. Mal bis 1. Oktober. — **Hermann Schlenker.**

Kein Staub! Kein Auto!
 36 Dampfer pro Tag. Wunderbare Sommerfrische. Ruder- und Angelsport. Preis 5 1/2 bis 7 Fr. Prospekt verlangen. [E.833]
Schillerhotel — Kehrsiten, Vierwaldstättersee.

Tschudiwiese 1300 m ü. Meer. Milde Lage. Bergtouren. Telefon 226. Pension mit Zimmer (4 Mahl.) Herren Frs. 2.80, Damen Frs. 2.60 pr. Tag. Prospekt durch Besitzer **U. Wildhaber-Kurath.** E.854

am Aegerisee. **Kurhaus Waldheim.** 800 m. Komfort. Haus in freier geschützter Lage. — 60 Betten. — Pension 5 bis 7 Frs. Prospekt durch das Verkehrs-bureau Karlsruhe. Besitzer: **L. Henggeler.** E.776

Unterägeri Dorf Luftkurort
Walchensee bayr. Hochgebirge
 803 m ü. M.

Hotel „Post“
 An schöner lieblicher Bucht des Sees gelegen, rings vom Wald umgeben, mit herrlichen, auch ebenen Spaziergängen, vorzüglich zu längerem Aufenthalt geeignet, 80 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer mit Balkons auf See und Gebirge. Anerkannt gute Küche, Münchener Biere, reine Weine, Schifffahrt, Fischerei- und Badegelegenheit, Telefon im Hause, Haltestelle der Automobilverbindung, Benzinstation, Garage. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Auf Wunsch Prospekt gratis durch den **E.834** Besitzer: **Franz Leib, k. Posthalter.**

Neu eröffnet
Waldenburg Kurhaus Schanz
 Basler Jura. 600 m ü. Meer. Moderner, komfortabel eingerichteter Neubau. Prachtvolle u. staubfreie Lage (wo bis 1375 ein römisches Schloß stand). Bäder. Elektr. Licht. Zentralhgz. Freundl. Zimm. Balkons, Terrassen und Loggia. Nahe Waldg. Eg. Molkerei. Vorzügl. Küche. Pension von Franks 4.50 an. Prospekt gratis. **Familie Tchudin-Ritter.** F.47

Besten empfohlen. — Eigene Molkerei. Teleph. 45. E.676

Wallenstadt-Berg Kurhaus Huber
 Besteingereichtes Haus mit herrlicher Aussicht auf See u. Alpen. Schöne Balkonzimmer. Gute Küche. Pension mit Zimmer 3.50 bis 4 Frs. Prospekt durch den Besitzer: **Karl Huber.**

Herrliche Aussicht auf Bodensee, Rhein und Gebirge. Ruhiger Kurort für Erholungsbedürftige. Prachtvolle Spazierwege. **Kanton Appenzol — Ausführliche Prospekt. —**
Hotel u. Pension Hirschen
 Gartenwirtschaft, Gesellschaftssaal, vorzügl. Küche, gute Weine. Preis 5.— bis 5.50. (E.67) **P. Flückiger-Tobler.**

b. Solothurn. 1300 m ü. M. Idealer Luftkurort in freier Höhenlage. Ausg. Alpenpanoram (s. Baderker) Hotel 100 Betten m. all. Komf. Elektr. Licht. Zentr. Heiz. Appt. m. Bad u. W.C. Post u. Telgr. 60 km Waldfußweg. Pens. 2—11 Fr. Illustrierter Prospekt. E.551 **K. Jili.**

Wiggen Hotel-Pension Rössli
 an der Linie Luzern-Bern. Staubfreie Lage. Schöner Familienaufenthalt. Pension von Frs. 4.50. Prospekt durch den Besitzer **J. König.** (Näheres Ausk. erteilt gerne Oberlehrer Roos, Kadsruhe, Kriegstr. 17611.)

200/700 m Höhe. Schwarzwaldbahn-Seitenlinie. Prachtig gelegene Sommerfrische. Herrliche Ausflüge durch Berg und Tal. Idyllisch. Aufenthalt, gute Verpflegung. Auskünfte u. Prospekt beim **Bürgermeisteramt.** E.583

Perle der Ostsee. — Familienbad. Vorzüglicher steinfreier Strand, gemütl. zwangloses Badeleben. Gute Verpflegung und Wohnung. Strandkonzert, Reun., Theater, Arzt, Post, Tel. Prospekt d. d. Badeverwaltung.

(Schweiz) 1600 m ü. d. Meer
Zweissimmen Pension Eden u. Bellevue
 an der Montreux-Oberland-Bahn. Sommer- und Wintersport. Mit modernem Komfort einger. Familienpension I. Ranges im Chalehtal. Elektr. Licht. Bäder. Zentralheizung. Schönste Lage, herrliche Aussicht aufs Gebirge, Garten, Wiesen. 5 Min. v. Walde. Pensionspreis: Vor- u. Nachsaison 5.50 Fr., Hochsaison 6—7 Fr. F.101

Würt. Schwarzwald, 740 m.
Freudenstadt i. Mai — i. Oktober
 10000 Kurgäste — **Höhen- und Nervenkurort I. Rangs.**
 Prachtige ebene Tannenhochwälder. Vorzügl. Quellwasser. Gas u. Elektrizität. Milch- u. Terrain-Kuren. Bäder. Luftbad. Kurtheater. Lesesaal. Tennis. Fischerei. 6 Aerzte. Renomm. Gasthöfe. Privatwohnungen. Villenkolonie. Prospekt gratis durch [E.547] **Stadtschultheiss Hartranft.**

Seewen - Schwyz Schweiz, bei Brunnen.
 (Station der Gotthardbahn)
Hotel Pension Seehof. (Direkt am Lowerzersee). Ideale Ausflüge im Geb. v. Vierwaldstättersee u. Gotthard: Rigi, Mythen, Frohnalp, Axenstrasse, Rütli, Tellkapelle. Herrliche, ruhige Lage. Seebadanstalt. Sonnenbad. Angel- u. Rudersport. Garten. Wald. Pensionspreis v. Frs. 4.50 (Mk. 3.60) an. Prospekt durch **Huber-Bücheler, Des.** [E.886]

Lugano - Ruvigliana (Schweiz) — Kurhaus u. Pension Monte Brè
 Kurort u. Erholungsheim für phys.-diät. Therapie. 150 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Ärztl. Leiter: Dr. med. Schär. Ill. Prosp. u. Heilberichte frei d. Dir. Max Pfening. Bestgeeignetf. Sommeraufenthalt, da Höhenlage. E.799

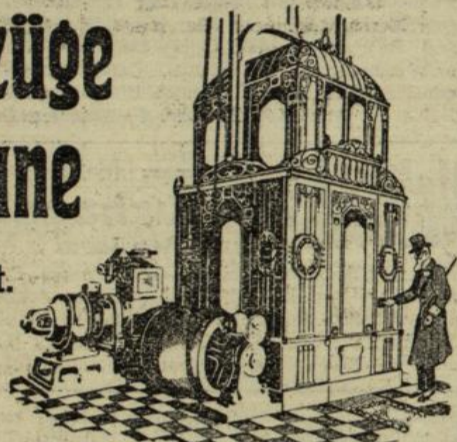
Den Badischen Behörden empfehlen sich:

CARL FLOHR
BERLIN

**Aufzüge
Krane**

aller Art.

24 000
Aus-
führungen
in aller Welt.



Ca. 1500 Arbeiter.

Zweibureau Karlsruhe i. B.
Kornblumenstraße 4, Telefon 3076.

Parkettfabrik Langenargen

Gegründet 1853 Aktien-Gesellschaft Telefon Nr. 1

Alle Arten
Riemen und Parkettböden
Spezialität: **Feinste Tafelparketts**
Durch u. durch gedunkelte Eichenhölzer
Parkett mit Nut und Feder in Asphalt verlegt nach Patent 156 006
Imprägnierte und gedämpfte **Buchenriemen**

Carbolinuum Holztafel

Telefon 970

Emil Reissig
vorm. Oberbad. Bedach.-Ges.
FREIBURG i. B.
Adlerstr. 4/6
D.R.G. Nr. 137 600 D.P. Nr. 137 600

Dacheindeckungen in
Ziegel, Schiefer, Holzzement,
Dachpappe, Blech u. Eternit
Asbestzementchiefer D.R.P.
Nr. 162 329.

Asphalt-Fußböden,
Isolierungen, Goudronanstrich

Dachunterhaltung im Jahres-
abonnement.

Blitzableiteranlagen.

Parkett-Asphalt
Pflasterkitt. D. 98

Verkauf von Dachpappe.

Joseph Vögele

Abteilung: Memagwerke
MANNHEIM

Zerkleinerungsmaschinen

Stein-, Erz- und Kohlenbrecher,
Schotter- u. Sandzerkleinerungsanlagen

Ziegeleimaschinen

Formmaschinen

Apparatebau für
die chemische Industrie

Schlauchweberei KARL KRESS

gegr. 1872 Inh.: **Emil Kress, Lehr i. B.** gegr. 1872

Rohe u. gummierte Hanf- u. Flachsschläuche
in seit über 30 Jahren erprobter, gutbewährter Ausführung
Gummi- und Spiralsaug-Schläuche
Verschraubungen und Kupplungen, Ueber-
gangstücke aller Systeme
Hydranten-, Stand- und Strahlrohre
Schlauch- und Hydrantenwagen — Pech- und Jachtsackeln.

Wäscherei-Anlagen

Desinfektions-Einrichtungen

Forster Wäschereimaschinenfabrik

Rumsch & Hammer, Forst-Lausitz X.

Lieferanten zahlreicher Behörden im In- und Auslande.

Josef Krebs, Mannheim

Telephon 496 Friedrichselderstr. 38 Telephon 496

Spezialgeschäft

in Baumaterialien

liefert prompt und billig

Freitragende Treppenstufen in Kunstgranit
sowie Kunststeine f. Fassaden in Sandstein-,
Granit-, Basalt-, Muschelkalk-Imitation.

Kassenschränke

Grund- u. Pfandbuchschränke,
Archivtüren, Tresors

bewährte, moderne Bauart, im Feuer
und Einbruch erprobt

Wilh. Weiß, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau Gegründet 1815.

Benedikt Schneider Söhne

Turmuhrenfabrik, Schonach (Bad. Schwarzwald)

Großherzoglich Badische Hoflieferanten

Spezialität: D. 808

Turm-, Fabrik- u. Rathausuhren

mit gewöhnlichem u. elektrisch-automatischem Aufzug.
Ausführliche Kataloge gratis. Geschäftsgründung 1862.

Jul. Icken

Dampfwasch- u. Wäscheverleih-Anstalt, Bulach Tel. 702

Chemische Reinigung D. 183

Uebernahme aller Sorten Wäsche
Stärkewäsche, Haushaltwäsche
Verleihen von Tisch- und Bettwäsche
Handtuch-Verleih-Anstalt.

Moment-Badeeinrichtung

für Holz, Kohle od. Gas.

In 10 Minuten ein
warmes Bad.

Auch für Orte ohne

Wasserleitung. Mit Zink- od. porzellan-email. Wanne.

Komplette Einrichtungen von M 70.- an.

Tragbare Waschkessel mit Feuerung, Guss, Kupfer oder

verzinkt von Mark 25.- an.

Bad. Eisen- und Blechwarenfabrik, Sinsheim-Elsenz.

Ausführl. Prospekt gratis.

Heinrich Amend, Hanau a. M.

Fabrik für gesundheitstechnische
Anlagen und Apparatebauanstalt
Zentralheizungs- und Spänetransport-Anlagen.
Arbeiter-Wascheinrichtungen und Kleiderschränke.
Abort- und Sanitol-Pisoir-Anlagen (D.R.P.).
Apparate aller Art.

Ständiger Lieferant sämtlicher Eisenbahnbehörden,
Stadt- und Militärverwaltungen, sowie industriellen
Werken des In- und Auslandes.

Hydraulisch gepresste

**Cement - Trottoir-
Platten**

liefert in vorzüglicher Qualität

Ch. Heinrich Gültig

Cementwarenfabrik

Heilbronn a. N.

Telephon 359

Straßenwalzen-Betrieb

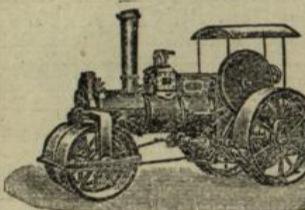
vorm. **H. Reifenrath**
G. m. b. H.

Niederlahnstein.

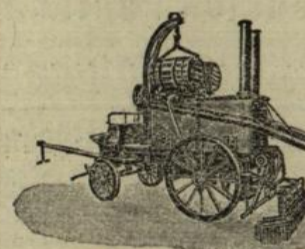
Zweigniederlassungen:

Karlsruhe i. Baden

Straßburg i. Elsaß.



Ueber 110 Dampfwalzen im Gewicht von 180 bis 500 Zentner.



Teermaschine.

Führt aus:
Dampfwalzarbeiten
mit und ohne Material-
lieferung.

Aufreibarbeiten.

Straßteerungen

Teermakadam

Tränkmakadam

nach eigenem, erprobtem
Verfahren.



Liefert:
Teermaschinen für Hand-
und Pferdebetrieb.

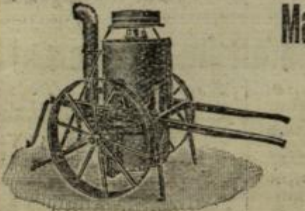
Aufreibapparate (D.R.G.M.)

Wassersprengwagen

Wasserkarren, Wasser-

fässer, Pumpen, Wohn- und Möbelwagen.

Makadam-Misch-Maschinen.



Handteerapparat.



Aufreißer.

Zahlreiche Referenzen.